

VERLIEBT IN DIE HEIMAT

Heimat berührt die Menschen seit jeher. Auch der Kitzbüheler Fotograf Markus Mitterer beschäftigt sich mit Heimat – seiner Heimat – und hat diese in einem 300 Seiten starken Bildband festgehalten.

TEXT: PATRICIA WIMMER

M

arkus Mitterer wurde 1970 geboren und wuchs in Reith bei Kitzbühel auf. Seine Schulzeit beendete er mit der Matura am Gymnasium in Mittersill. Seine Schullaufbahn dauerte auch deshalb an, weil er in jungen Jahren noch nicht wirklich wusste, wo seine berufliche Zukunft liegen sollte. Zwar fotografierte Mitterer seit seinem 14. Lebensjahr – sein Vater diente ihm als Journalist und Kalligraf mit eigener Dunkelkammer als Vorbild –, doch erst nach der Matura wurde ihm bewusst, dass aus seinem Hobby auch ein ernstzunehmender Beruf werden kann.

LEIDENSKAFT LEBEN

1989 nahm er eine Lehrstelle in Oberfranken an, seine dreijährige Lehrzeit in einem Großraum-Fotostudio beschreibt er als „Traum“. Geblieben ist er trotzdem nicht. Die anschließenden Jahre führten ihn unter anderem nach Kulmbach und Mittenwald, parallel dazu absolvierte er 1995 die Meisterprüfung, die damals noch Voraussetzung war, um als Fotograf selbstständig zu sein.

Nach seinen Wanderjahren war Mitterer als Kameramann für die Ressorts Sport und Nachrichten bei Pro7 in München tätig, was ihn zu den unterschiedlichsten Veranstal-



Für Markus Mitterer ist Fotografie sein Leben. Besonders glüht er für sein „Dahoam“, die Kitzbüheler Alpen und ihre Bewohner – und für den Wilden Kaiser sowieso, „eines der fotogensten Gebirge der Alpen, das direkt vor meiner Haustüre posiert“.

tungen und Geschehnissen quer über den Globus führte. Zudem drehte er unter anderem für das Dokuformat „Welt der Wunder“, schielte aber schon damals in Rich-

tung Selbstständigkeit. Zurück in der Heimat machte er 1998 den finalen Schritt. Es war jene Zeit, in der er sich in die faszinierende Welt der Berge verliebte. Eine Liebe, die bis heute anhält. „Photographieren kommt aus dem Altgriechischen und bedeutet ‚mit Licht zeichnen‘ – und genau darum geht es. Ich studiere das Licht, bei mir im Studio und im natürlichen Kreislauf der Jahreszeiten – vom zarten Frühlingserwachen über den üppigen Sommer bis hin zum goldenen Herbst und zur stillen Schönheit des Winters“, schreibt er auf seiner Homepage.

„Heimat – tiefes, liebes Wort der Seele – leise hingehaucht. Kaum vernommen, schon zerronnen. In der Seele blüht es wieder auf.“

GEDICHT VON CARL PETER FRÖHLING



„Dahoam“ ist sein bereits vierter Bildband. Dieses „Dahoam“ erstreckt sich dabei über die Ortschaften Kitzbühel, Reith, Aurach und Jochberg. Markus Mitterer zeigt Landschaften im Wechsel der Jahreszeiten und der Brauchtümer, versteckte Plätze zum Träumen und Porträts von Menschen. Die entstehen nicht etwa wahllos. Es ist die persönliche Geschichte hinter jedem Einzelnen von ihnen, die Mitterer sichtbar machen und mit seinen Bildern erzählen möchte.

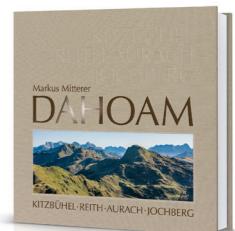
DURCH DAS AUGE DES FOTOGRAFEN

Seinen aktuellen Bildband hat Markus Mitterer in Jahreszeiten unterteilt, es gibt eine feine Auswahl an Schwarzweiß-Fotografien, ein hochwertiges Triplex-Druckverfahren optimiert Tiefe und Schwärzung.

Rund fünf Jahre nimmt er sich für die Entstehungszeit. Die ersten beiden Jahre bestehen aus intensiver Recherche, in denen er unterwegs ist, um neue und gerne auch altbewährte Ausblicke und Einblicke (wieder) zu finden. Seine aufgeschlossene

und offene Art ist dabei ebenso hilfreich wie eine gesunde Portion Neugier. „Durchs Reden kommen die Leut zamm“, ist Mitterer überzeugt. Sich selbst bezeichnet er als Inszenierer, etwas anderes hat es für ihn nie gegeben. Will man erfolgreich sein, müsse man den Beruf leben, findet Mitterer. Man schaltet nie ab, betrachtet Menschen, Dinge und Landschaften stets mit dem Auge des Fotografen: „Auch ohne Kamera fokussiere ich oft auf meine Umgebung: beim Denken in Bildausschnitten, Beobachten von Licht und Schatten, Proportionen, Formen und Farben.“

Neben seinen Bildbänden entwirft Mitterer Wandkalender und ist als Werbefotograf tätig. Viele seiner Aufträge ergeben sich dabei als Folge seiner Bücher. Doch es ist vor allem die Freiheit, die ihn anzieht. Künftig darf es für ihn gerne in Richtung Kunst gehen, seine Bilder sollen in Ausstellungen gezeigt werden, um noch mehr Menschen zu erreichen und zu berühren. Und sie die Schönheit der Heimat, vielleicht auch ihrer eigenen, sehen zu lassen.



DAHOAM
Markus Mitterer, 300 Seiten,
EUR 77,-

DAHOAM ist wohlige Wärme, Vertrautes, Geborgenheit – und die Heimat von Markus Mitterer. Der Fotograf stellt mit diesem Bildband die Stadt Kitzbühel und ihre drei kleinen Nachbardörfer Reith, Aurach und Jochberg in den Mittelpunkt seines Schaffens. Im Wechsel der Jahreszeiten verschmelzen atemberaubende Landschaften mit eindrucksvollen Porträts – in Farbe und Schwarzweiß. Das Druckwerk ist mehr als ein Buch. Es ist eine Liebeserklärung an eine der bekanntesten Regionen Tirols – berührend, echt und zeitlos schön. www.markus-mitterer.com